Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 16. März 2016 um 06:15 Uhr

Bewerbungsstart ist der 1. April

„hört! hört!" – Der zweite Musik Grand Prix in der Region Hildesheim ist gestartet

Mittwoch 16. März 2016 - **Hildesheim (wbn). Zum zweiten Mal startet Hildesheim den "Musik Grand Prix" - und wieder ist die musikalische Szene der Region zur couragierten Teilnahme aufrgerufen.**

Unter Musikern gilt das zweite Mal als berühmt-berüchtigt. Schließlich trennt die zweite Single die Dauerbrenner von den One-Hit-Wondern. Marion Schorrlepp vom Netzwerk für Kultur & Heimat Hildesheimer Land ist trotzdem zuversichtlich. Denn „hört! hört! – Der Musik Grand Prix in der Region Hildesheim“ - war vor drei Jahren ein solcher Erfolg, dass die Neuauflage auf einem soliden Fundament steht. „Wir wollen darauf aufbauen und bekommen bereits jetzt positive Rückmeldungen“, bestätigt die Projektleiterin.

Fortsetzung von Seite 1

„hört! hört!“ war ein ambitioniertes Vorhaben. Der Eurovision Songcontest sollte in den Landkreis Hildesheim kommen. Alle Gemeinden, Städte und Samtgemeinden der Region Hildesheim sollten sich daran beteiligen und einen Kandidaten für ein fulminantes Finale bestimmen. 2013 nahmen 54 Einzelkünstler und Gruppen an dem soziokulturellen Projekt teil. 17 Finalisten spielten am 15. März 2014 vor 1200 Zuschauern in der Halle 39 in Hildesheim. Die jugendlichen Jazzer vom Felix-Lopp-Trio überzeugten alle und trugen den Wanderpokal nach Diekholzen.

Am 15. März 2016 geben Niklas Galke und Matthias Meyer die Trophäe zurück. „hört! hört!“ war eine außergewöhnliche Erfahrung“, bestätigt Galke. In ihrer Heimat und in der Halle 39 jubelten ihnen die Menschen zu. In den Monaten darauf spielten die jungen Männer unter anderem auf dem Tag der Niedersachsen oder der Hildesheimer Jazztime. „Das ist ein Erlebnis, das ich jedem Musiker empfehlen würde“, betont Galke. Unter dessen arbeitet die Gemeinde motiviert daran, Diekholzen ein weiteres Mal erfolgreich am „Hildesvision“ teilnehmen zu lassen. Harald Breitenfeld, Diakon und seit jeher engagiert in der Jugendarbeit,

hat eine tatkräftige Truppe um sich versammelt. „Wir sind eine musikalische Gemeinde, und das können wir bei dieser Gelegenheit einmal mehr zeigen.“

Eine Plattform für die Talente in der Region

Der Gedanke hinter dem Projekt ist dementsprechend, die Musizierenden der Region aus den Probenräumen ins Rampenlicht zu bringen. Der Wettbewerbsgedanke ist eine zusätzlich Motivation, für das Netzwerk Kultur & Heimat ist das Projekt ein Erfolg, wenn sich viele Menschen vor, auf und hinter den Bühnen beteiligen. Dieser Ansatz fand auch überregional Zuspruch. Die Stiftung Niedersachsen verlieh den sozioK-Preis. Die Sparkasse Hildesheim sponsert das Projekt zusätzlich mit 10000 Euro. „Wir sind schließlich überall im Landkreis vertreten und fühlen uns diesem Gedanken deswegen verbunden“, lobt Karl-Heinz Krüger vom Geldinstitut. Zusätzliche Kooperationspartner sind der Kreismusikverband, das Kulturbüro des Landkreises Hildesheim und die Kontaktstelle Musik.

Den Gemeinden wollen die Initiatoren wieder freie Hand lassen. Wann, wo und wie diese Vertreter für das Finale 2017 finden, ist den Verantwortlichen vor Ort überlassen. „Das klassische Format ist natürlich ein Vorentscheid, aber auch andere Ideen sind gern gesehen“, erklärt Marion Schorrlepp. Sibbesse gründete 2013 zu diesem Zweck ein Projektorchester aus mehreren Ensembles der Samtgemeinde.

Das Netzwerk entsendet sechs Scouts in die Region, um solche Aktionen vor Ort zu unterstützen. Die meisten waren bereits bei der Premiere des Projekts unterwegs. „Ich merke, dass ich dieses Mal mit noch offeneren Armen empfangen werden“, freut sich Jürgen Zinke. Das Projekt ist den Menschen im Landkreis in guter Erinnerung geblieben. Zinke betreut Holle, Schellerten und Söhlde. Markus Neumann ist in Algermissen, Bockenem, Freden und Lamspringe unterwegs. Johannes Frommer ist für Alfeld, Bad Salzdetfurth, Diekholzen und Sibbesse zuständig. Rico Klose achtet auf Harsum, Giesen und Nordstemmen.

Kristina „Krissi“ König, die Neue im Bunde, ist für Duingen-Gronau, Sarstedt und Elze verantwortlich. Projektorganisator William Niese übernimmt den Hildesheimer Vorentscheid.

Die Termine für die ersten Vorentscheide stehen bereits fest. Am Sonnabend, 28. Mai, sucht Holle auf dem Go4Music seinen Finalisten. In Diekholzen ist die Veranstaltung für Sonnabend,

5. November, geplant. Weitere Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Bewerben können sich Musiker und Gruppen jeden Alters und jeden Genres trotzdem schon. Dazu reicht eine Künstlerbeschreibung und ein Foto per Mail an hoerthoert@netzwerk-kultur-heimat.de oder per Post an Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V. in der Bischof-Janssen-Str. 31, 31134 Hildesheim.